

Willkommen beim „Lernort Bauernhof“ | bauernhof.net

***Konzept
„Lernort Bauernhof“***



***Landwirtschaftlicher
Kreisverband
Minden-Lübbecke***



Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.

Das Konzept
„Lernort Bauernhof“
als
Erfahrungsort für Lehrer und Schüler



Landwirtschaftlicher Kreisverband Minden-Lübbecke

Rahdener Str. 85

32312 Lübbecke

Tel. 05741 - 3427-21

Mail: Info-mi-lk@wlv.de

Regionale Öffentlichkeitsarbeit Ostwestfalen-Lippe

Rita Rehring

Ansprechpartnerin für Kreise:

Höxter, Paderborn, Gütersloh,
Lippe, Herford, Minden-Lübbecke,
Stadt Bielefeld

Tel.: 05221/34204-20

Fax: 05221/34204-19

E-Mail: rita.rehring@wlv.de

Web: <https://www.bauernhof.net/>

Auf der Helle 16
32052 Herford

Projekt „Lernort Bauernhof“

Wurst, Käse, Milch, Mehl und Eier werden heute im Supermarkt gekauft. An der Kühltheke oder im Regal endet oft die Wissenskette der meisten Kinder.

Das **Konzept „Lernort Bauernhof“** bietet Schulklassen aller Altersgruppen und Schultypen die Möglichkeit, Landwirtschaft und die Herkunft regionaler Nahrungsmittel hautnah zu erfahren.

Im Rahmen des Projekts möchten heimische Betriebe zeigen, was bei ihnen auf dem Bauernhof geschieht. Die Information um die Herstellung unserer Nahrungsmittel geht leider immer mehr verloren. Um dieses Defizit aufzuarbeiten, können im Rahmen des Projekts Einblicke in das Leben und Arbeiten auf dem Hof und der Weg der Lebensmittel von Stall und Feld bis auf den Tisch erkundet werden.



Welches Kind weiß heute auf Anhieb zu sagen, woher die Milch, das Fleisch oder der Zucker kommen? Wie unsere Grundnahrungsmittel erzeugt werden, wie die täglichen Arbeiten auf dem Hof ablaufen, welche jahreszeitlichen Unterschiede es bei den Arbeiten gibt, wie die Äcker bewirtschaftet werden – all dieses können die Schüler mit Hilfe des Projekts „Lernort Bauernhof“ erfahren.

Neben der Besichtigung eines Bauernhofes ist auch der Besuch von Landwirten in der Schule möglich.

Das Angebot des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes ist für alle Schulen und Kindergärten kostenlos.



Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1 Der Bauernhof als Lernort	4
➤ Mögliche Themenbereiche	5
2 Hinweise für interessierte Schulen	10
3 Checkliste für einen Bauernhofbesuch	12
4 Landwirtschaft im Mühlenkreis	15
5 Höfe im Altkreis Minden	19
6 Höfe im Altkreis Lübbecke	25
7 Kostenpflichtige Zusatzangebote	31
8 Unterrichtsmaterial	32
9 Ansprechpartner und weitere Bezugsquellen für Unterrichtsmaterial	36
10 Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer	39

1

Der Bauernhof als Lernort

Der Bauernhof als außerschulischer Lernort bietet auf viele Fragen praxisorientierte, anschauliche und begreifbare Antworten. Schülerinnen und Schüler können Abläufe kennen lernen, ihr Verständnis für Zusammenhänge durch Anfassen, Probieren und dem eigenen Tun entwickeln. Denn gerade in unserer heutigen Gesellschaft ist die bäuerliche Arbeits- und Lebenswelt fremd geworden. Oft fehle das Wissen über ökologische Zusammenhänge sowie über die Herkunft unserer Nahrungsmittel.

Wie leben Kühe oder Schweine und wo wachsen Getreide, Zuckerrüben und Kartoffeln? Vor Ort – im Stall und auf dem Acker – können die Kinder vieles über die Erzeugung ihrer Lebensmittel erfahren. Und das mit allen Sinnen!

Der Bauernhof als außerschulischer Lernort gibt Kindern und Jugendlichen mit seinem praxisorientierten, anschaulichen, begreifbaren und landwirtschaftlichen Handeln – ganz nah, ganz echt, ganz lebendig, auf viele Fragen klare Antworten.

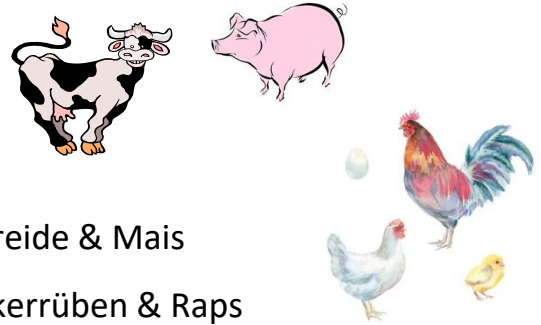


Mögliche Themenbereiche:

Das gibt es auf dem Bauernhof zusehen:

- ❖ Kühe & Kälbchen
- ❖ Sauen & Ferkel
- ❖ Schafe & Ziegen
- ❖ Pferde, Hunde & Katzen

- ❖ Getreide & Mais
- ❖ Zuckerrüben & Raps
- ❖ Kartoffel & Gemüse



1. Allgemeines ➤ Informationen rund um den Bauernhof

- Was wird auf einem Bauernhof oder auf dem Acker erzeugt?
- Wie vielfältig sind die Arbeiten und technischen Hilfsmittel?
- Wie lebt es sich als Familie auf einem Bauernhof?
- Weiterverarbeitung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse vor der Lieferung in die Einkaufsregale.
- Welchen Beitrag leistet die Landwirtschaft zum Klimaschutz, Sicherung der Ernährung, Energieversorgung, Pflege der Kulturlandschaft etc.?

2. Tierhaltung ➤ Informationen

- ❖ Fütterung
- ❖ Haltungsformen
- ❖ artgerechte Tierhaltung
- ❖ Intensivtierhaltung
- ❖ Größenordnung der Tierhaltung
- ❖ Bestandsobergrenzen
- ❖ Spezialisierung/Strukturwandel
- ❖ Lebensmittelqualität und Lebensmittelkontrolle
- ❖ Vermarktung
- ❖ Weltagarmärkte
- ❖ Welternährungssituation
- ❖ Erzeugerpreise

- Wie wird aus Weizen und Roggen Brot hergestellt?
- Kann eine Kuh immer Milch geben?
- Was fressen Schweine?
- Wo kommen unsere Lebensmittel her?
- Wie leben Kühe oder Schweine?
- Milchvieh: Von der Kuh bis zur Molkerei – der Weg der Milch.
- Bullenmast: Wo kommt unser Steak her?
- Schweine: Vom Ferkel um Schnitzel.



3. Technisierung in der Landwirtschaft

3.1. Stalltechnik:

- | | |
|--|----------------------------------|
| ❖ Arten der Viehhaltung | ❖ Kostenaufwand |
| ❖ Aufstallungsformen | ❖ Arbeitskräftebesatz |
| ❖ Fütterungsabläufe | (im Vergleich: früher und heute) |
| ❖ Arbeitsabläufe | ❖ Bezahlung der Erzeugnisse |
| ❖ Arbeitserleichterung in zeitlicher und physischer Hinsicht | (im Vergleich: früher und heute) |

3.2. Maschinen:

- | | |
|--|----------------------------------|
| ❖ Einsatzmöglichkeiten | ❖ Nachbarschaftshilfe |
| ❖ Abhängigkeit von der Bodenbeschaffenheit | ❖ Arbeitskräfte |
| ❖ Kapitaleinsatz | (im Vergleich: früher und heute) |
| ❖ Lohnunternehmen | ❖ Bezahlung der Erzeugnisse |
| ❖ Maschinenringe | (im Vergleich: früher und heute) |

4. Ökosystem Getreidefeld ➤ Rund um Ackerbau

4.1. Feldbegehung:

- ❖ Getreidearten
- ❖ Bodenlebewesen
- ❖ Bodenbeschaffenheit
- ❖ Bodenbearbeitung
- ❖ Düngung
- ❖ Pflanzenschutz



4.2. Jahreszeitliche Aspekte:

Frühjahr:	Frühjahrsbestellung, Anbau verschiedener Kulturen, Getreidearten, Aussaatzeiten Fruchtfolge und Bodenfruchtbarkeit, Pflegemaßnahmen
Sommer:	Ernte (Maschinen, Lohnunternehmen, etc.)
Herbst:	Fragen der Herbstbestellung

4.3. Marktwirtschaftliche Aspekte:

- ❖ Vermarktung
- ❖ Bezahlung der Produkte für die Landwirte
- ❖ Erzeuger- und Verbraucherpreisentwicklung- und Tendenzen
- ❖ Weltagrarmärkte
- ❖ Welternährungssituation
- ❖ Lage der Landwirtschaft in der Region

5. Landwirtschaft und Umwelt ➤ Informationen zu den Bereichen

- ❖ gesunde Nahrungsmittel
- ❖ Trinkwasserqualität
- ❖ umweltverträgliche Landwirtschaft
- ❖ Landwirtschaft im Stadtgebiet
- ❖ Freizeitverhalten
- ❖ Bewirtschaftungsformen



5.1. Ökologie:

- ❖ Landschaftsgestaltung
- ❖ Landschaftspflege
- ❖ Naturhaushalt
- ❖ Bodenkultivierung
- ❖ Bewirtschaftungsauflagen
(z. B. in Wasserschutzzonen)

5.2. Bioenergie:

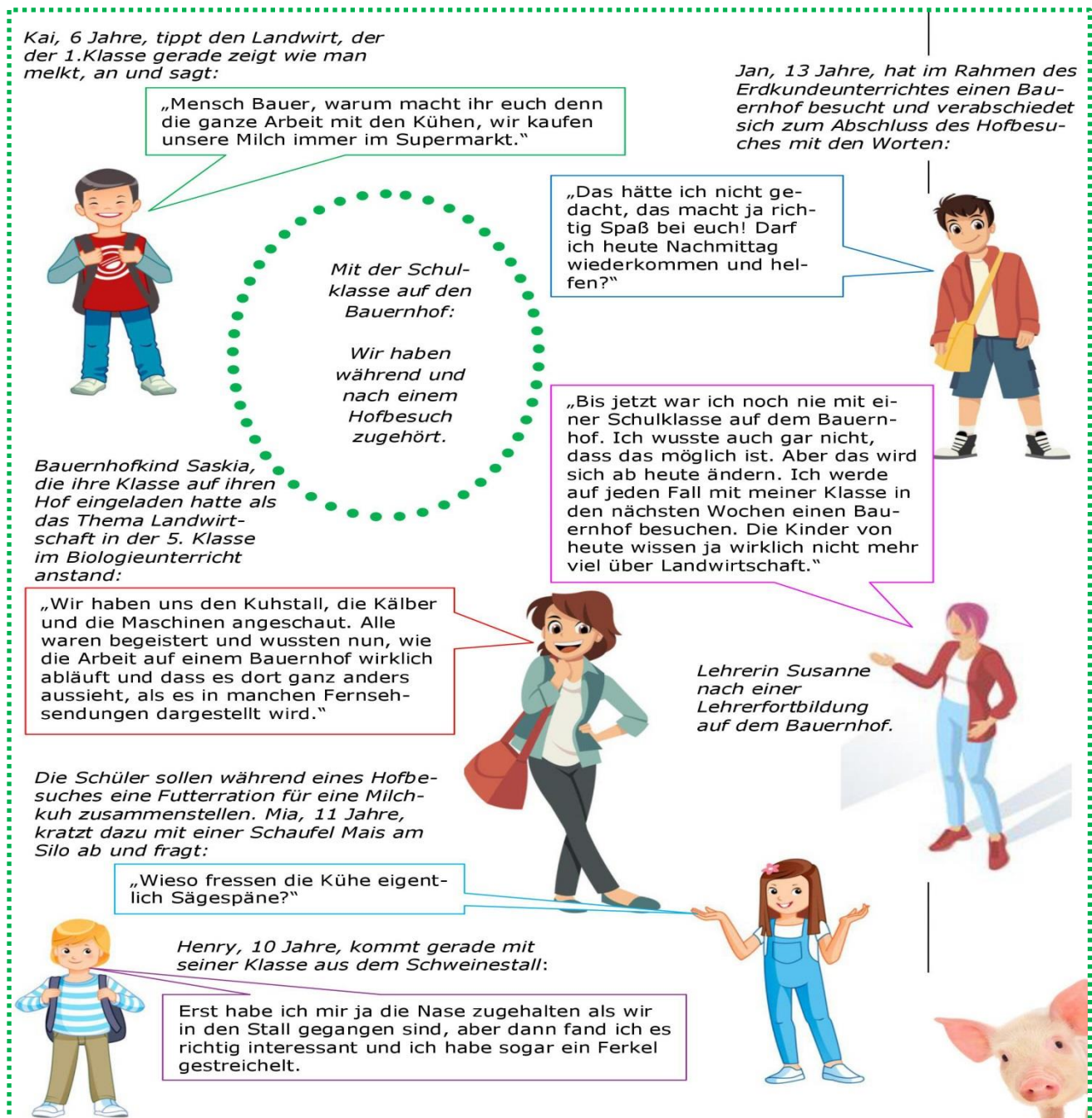
- ❖ Erneuerbare Energien
- ❖ Nachwachsende Rohstoffe
- ❖ Der Landwirt als Energiewirt
- ❖ Biogas
- ❖ Biodiesel
- ❖ Biomasse (Holzhackschnitzel und Holzpellets, Stroh)
- ❖ Bioethanol

5.3. Aspekte:

- Welche Bedeutung hat die Bioenergie-Gewinnung für die hiesige Landwirtschaft?
- Kann Bioenergie dauerhaft einen wesentlichen und nachhaltigen Beitrag zur Energieversorgung leisten?
- Teller oder Tank? – Konkurrenz zwischen Nahrung und Bioenergie



Projekt „Lernort Bauernhof“



Fazit:

Die Kinder können Abläufe kennen lernen, aber auch sinnliche Erfahrungen machen wie sehen, riechen, schmecken. Forschend, spielend und arbeitend können sie in die bäuerliche Lebens- und Arbeitswelt, in Natur und Technik eintauchen. Auf diese Weise kann ein Gefühl für die Bedeutung einer nachhaltigen Landbewirtschaftung und Bewusstsein für bedarfsorientierten Lebensmittelkonsum entstehen.

Der Erfahrungsort Bauernhof bietet einen umfassenden Einblick in die heutige Landwirtschaft und in den Umgang mit Tieren und Pflanzen. Hier wird das Zusammenspiel zwischen Mensch und Natur ganzheitlich sichtbar und erlebbar.

2

Hinweise für interessierte Schulen

Mit unserer Handreichung „Lernort Bauernhof“ möchten wir es Ihnen etwas einfacher machen, Themenbereiche aus der Landwirtschaft im Unterricht zu behandeln. Im Folgenden finden Sie eine Liste von Bauernhöfen im Kreis Minden-Lübbecke, die sich bereit erklärt haben, Schulklassen auf ihren Höfen einen Einblick in die Welt der Landwirtschaft zu geben. Viele der Bauern sind zudem bereit, in die Schule zu kommen und den Schülern in einer Fragestunde Rede und Antwort zu stehen.

Auch über private Verbindungen lassen sich häufig Besichtigungen organisieren.

Vorbereitung einer Bauernhofbesichtigung

Die Betriebserkundungen sollten im Unterricht möglichst themenbezogen vorbereitet werden. Sprechen Sie auch mit der Ansprechpartnerin / dem Ansprechpartner des ausgesuchten Betriebs über Ihre Themenschwerpunkte. Beide Seiten sollten gut vorbereitet sein. Nur so bringt ein Hofbesuch auch den entsprechenden Erfolg.

Planen Sie bitte die Betriebserkundungen langfristig in den Unterricht ein, um möglichst früh Ihre Wünsche bei den Ansprechpartnern anmelden zu können. Dies hat den Vorteil, dass die Betriebserkundungen besser koordiniert und organisiert werden können. Vielleicht haben Sie auch Zeit, den Betrieb vorher selbst zu besuchen, damit Sie die Landwirtin / den Landwirt und die Örtlichkeiten kennen lernen sowie alles besprechen können.

Die Verhaltensregeln für den Hoferkundungstag legt die Landwirtin / der Landwirt fest. Auf sie / ihn ist an diesem Tag zu hören (aus Sicherheitsgründen für die Kinder und die Tiere). Die Aufsichtspflicht verbleibt weiterhin bei Ihnen.

Nachbereitung

- Die Bauernfamilien freuen sich über Rückmeldungen, Fotos, Aufsätze u.ä..
- Um das Erlebte zu vertiefen kann es sinnvoll sein, den Bauern oder die Bäuerin noch einmal in die Schule einzuladen.

3

Checkliste für einen Bauernhofbesuch

Möchten Sie also eine Exkursion mit Ihren Schülern auf einen Bauernhof machen, rufen Sie bei der entsprechenden Bauernfamilie an und vereinbaren einen Termin.

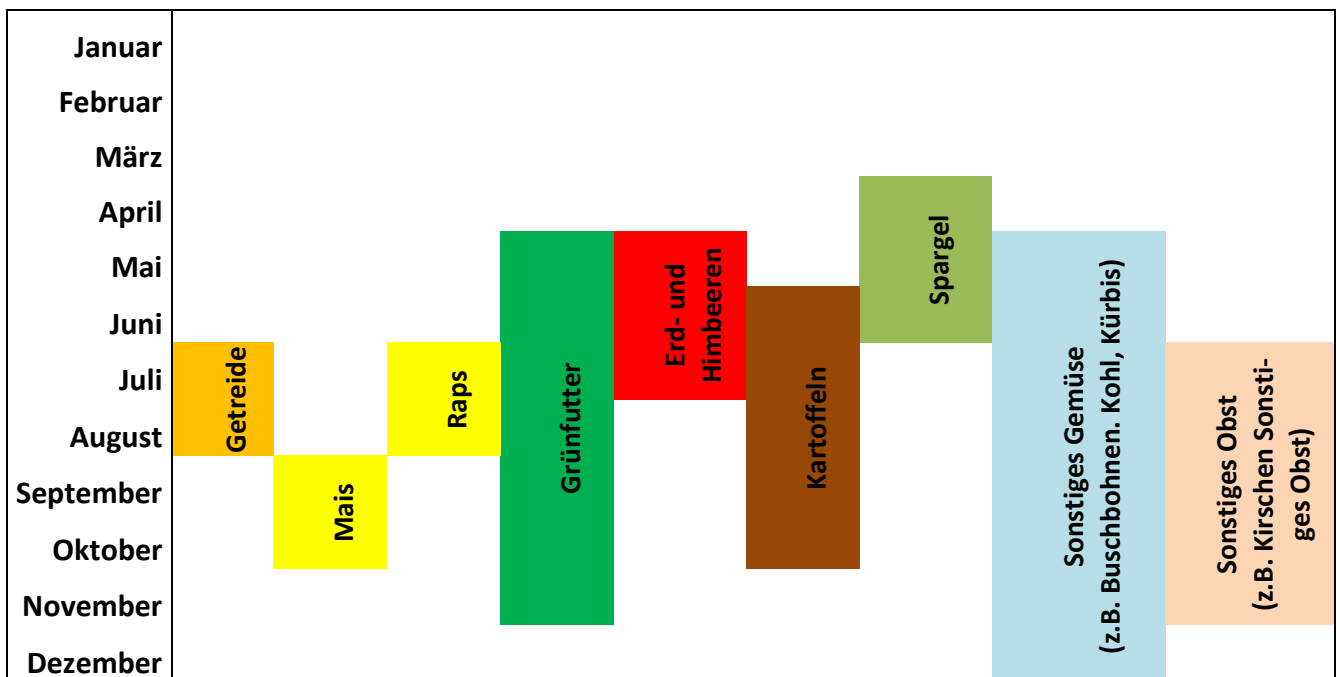
Folgende Informationen sollten Sie der Landwirtin / dem Landwirt am Telefon übermitteln:

- Schulform, Alter und Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen.
- Wissensstand und was bisher zur Thematik an Vorbereitung erfolgt ist.
- Begleiten neben Ihnen noch weitere Erwachsene die Klasse?
- Wie lange soll Ihr Besuch auf dem Hof dauern? (Die meisten Höfe sind auf einen Zeitrahmen von zwei bis drei Stunden eingestellt.)
- Klären Sie ab, was genau zum Zeitpunkt des Besuchs auf dem Bauernhof zu sehen ist, je nach Tages- oder Jahreszeit kann dies sehr unterschiedlich sein (siehe auf der Folgeseite einen Erntekalender).
- Bitten Sie den Bauern oder die Bäuerin kurz zu erzählen, wie bisher Schulbesuche durchgeführt wurden und was es konkret auf dem Hof zu sehen und zu erfahren gibt, auch um eventuell falsche Erwartungen zu vermeiden.
- Fragen Sie nach einer Möglichkeit zum Ablegen von Taschen, Rucksäcken u.a..
(Dieses kann eine Garage, einige zu einem Kreis gestellte Strohbunde in der Scheune u.ä. sein).
- Klären Sie bitte mit den Kindern ab, dass entsprechende Kleidung und robustes Schuhwerk für diesen Tag mitzubringen sind.

Erntekalender

Die Erntesaison ist einer der wichtigsten Zeiträume des landwirtschaftlichen Jahres und abhängig von der angebauten Frucht. Der optimale Erntezeitpunkt wird zwar maßgeblich durch die Reife bestimmt, aber auch das entsprechende Wetter und die schnelle Abwicklung der notwendigen Arbeiten sind wichtig, um Ernteschäden zu vermeiden.

Unser Erntekalender gibt einen Überblick über die Erntezeiträume der in unserer Region angebauten Früchte. Er dient als Hilfestellung zur Platzierung landwirtschaftlicher Themen und Aktivitäten im Unterricht und zeigt Ihnen, wann unsere Bauern besonders gefordert sind.



Bitte haben Sie Verständnis, wenn bedingt durch die Arbeitsbelastung auf den Höfen, z. B. in der Erntezeit, der gewünschte Besuchstermin nicht passt oder auch mal kurzfristig verschoben werden muss.

Verhaltensregeln

Alle Höfe sind wirtschaftende Betriebe. Zur Sicherheit der Schüler und der Tiere gelten einige Verhaltensregeln. Bitte besprechen Sie diese im Vorfeld ausführlich mit Ihren Schülern. Achten Sie bitte auf dem Hof darauf, dass sie eingehalten werden.

- Die Tiere auf dem Bauernhof sind fremde Menschen häufig nicht gewohnt, deshalb müssen die Ställe immer behutsam und leise betreten werden.
- Das Streicheln und Berühren der Tiere sollte nur mit Erlaubnis erfolgen.
- Auch sollten Viehkoppeln und Ställe, in denen die Tiere frei herumlaufen, nicht unerlaubt betreten werden.
- Auf dem Bauernhof gibt es viele Maschinen und Geräte, zu denen immer ein ausreichender Abstand gehalten werden sollte, besonders, wenn sie im Einsatz sind.
- Die Schüler bleiben in ihrer Gruppe und erkunden nicht ohne das Wissen des Landwirts andere Hofbereiche.

Bitte unterstützen Sie unsere Bauern und sorgen für ein angemessenes Verhalten Ihrer Schüler.

Hilfreich für einen gelungenen Bauernhofbesuch ist die Aufteilung der Klasse in Kleingruppen.

Der Bauernhofbesuch ist, wenn er einen gewissen Zeitrahmen nicht übersteigt, und keine zusätzlichen Leistungen vereinbart werden, **kostenlos**.

Ansprechpartner und Bezugsquellen für Unterrichtsmaterialien, die Ihnen bei der Vorbereitung behilflich sein können, finden Sie unter Punkt 8 dieser Broschüre.

4

Landwirtschaft im Mühlenkreis

Der Kreis Minden-Lübbecke bildet den nordöstlichen Teil des Landes Nordrhein- Westfalen. Er erstreckt sich beidseits des in Ost-West-Richtung verlaufenden Wiehen-/ Wesergebirges und der von Süden nach Norden fließenden Weser.

Der Kreis ist geprägt vom bäuerlichen Familienbetrieb. Dabei liegen die Schwerpunkte der landwirtschaftlichen Produktion in den Bereichen Veredlung (Schweine- und Sauenhaltung) und Milchviehhaltung (insbesondere Herdbuchzucht).

Im nördlichen Altkreis Lübbecke finden sich überwiegend sandige Böden. Die Ausläufer des Wiehen- und Wesergebirges und die Weserniederung sind hingegen durch Lehm Böden gekennzeichnet. Die Landwirte der Region bauen hauptsächlich Getreide und Mais an. Stellenweise werden auch Kartoffeln, Raps, Zuckerrüben und Sonderkulturen wie Spargel, Heidelbeeren und Erdbeeren erzeugt.

Die Landwirtschaft in Zahlen

Die rund 1.466 landwirtschaftlichen Betriebe bewirtschaften eine Fläche von ca. 64.500 Hektar Land. Die durchschnittliche Größe aller Betriebe liegt bei 44 Hektar Nutzfläche.

Im Gebiet des Kreises gibt es rund 472 Rinderhalter. Davon sind 202 Halter von Milchvieh. Außerdem halten ca. 493 Betriebe Schweine und 214 Betriebe Geflügel.

Prägend für das Kreisgebiet ist nach wie vor die von der Landwirtschaft geschaffene und erhaltene Kulturlandschaft. Nicht zuletzt fördert die Landwirtschaft auch den Fremdenverkehr im "Mühlenkreis" Minden-Lübbecke. Angeboten werden unter anderem "Urlaub auf dem Bauernhof", Heuhotel, Bauernhofpensionen und Bauerncafés.

Daten zur Landwirtschaft im Kreis Minden-Lübbecke

1. Landwirtschaftliche Betriebe:

	2010	2016
Anzahl Betriebe	1.594	1.466

Die Zahl der Betriebe hat im Zeitraum von 2010 bis 2016 um 128 Betriebe abgenommen. Das heißt, die Betriebszahl hat sich innerhalb von 6 Jahren um rund 8 Prozent reduziert.

2. Durchschnittliche Betriebsgröße:

	2010	2016
	40,2 ha	44,0 ha

3. Bodennutzung:

	2010	2016
Landwirtschaftliche Fläche	64.021 ha	64.507 ha
davon: Ackerfläche	52.876 ha	53.295 ha
Grünland	10.959 ha	10.986 ha

4. Viehhaltung:

	2010		2016	
	Halter	Tiere	Halter	Tiere
Rindvieh	585	36.864	472	37.553
davon Milchkühe	286	10.468	202	10.637
Schweine	744	373.038	493	365.510

1) 2016: Landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 5 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche.

Daten zur Landwirtschaft in Ostwestfalen-Lippe

1. Landwirtschaftliche Betriebe:

	2010	2016
Anzahl Betriebe	7.788	7.242

Die Zahl der Betriebe hat im Zeitraum von 2010 bis 2016 um 546 Betriebe abgenommen. Das heißt, die Betriebszahl hat sich innerhalb von 6 Jahren um rund 7 Prozent reduziert.

2. Durchschnittliche Betriebsgröße:

	2010	2016
	41,5 ha	43,6 ha

3. Bodennutzung:

	2010	2016
Landwirtschaftliche Fläche	322.876 ha	316.090 ha
davon: Ackerfläche	256.928 ha	253.425 ha
Grünland	64.583 ha	61.447 ha

4. Viehhaltung:

	2010		2016	
	Halter	Tiere	Halter	Tiere
Rindvieh	3.276	200.662	2.671	205.758
davon Milchkühe	1.483	55.437	1.070	55.661
Schweine	2.774	1.531.593	2.011	1.545.141
Hühner	1.184	3.281.926	996	3.342.555
davon Legehennen	1.085	841.566	902	937.878

1) 2016: Landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 5 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche.

Legende



Feldfrüchte



Rinderhaltung (Milchkühe, Mastbullen...)



Schweinehaltung (Sauen, Mastschweine)



Geflügelhaltung (Hühner, Gänse...)



Pferdehaltung



Biogasanlage



Hofladen

5

Höfe im Altkreis Minden

1.

Andreas Diekmann

Eidinghauser Str. 112
32549 Bad Oeynhausen- Eidinghausen

E-Mail: landw-a.diekmann@t-online.de

Tel.: 05731/27083

Fax: 05731/793008



Viehhaltung:

Schweinemast und
Bullenmast

Feldwirtschaft:

Getreide, Mais

2.

Dr. Michael Meyer

Halsterner Str. 18
32549 Bad Oeynhausen-Wulferdingsen

E-Mail: mimey99@gmail.com

Tel.: 05734/7234



Viehhaltung:

Milchviehhaltung
und Schweinemast

Feldwirtschaft:

Getreide, Mais,
Futtermühen, Acker-
bohnen, Kartoffeln

3.

Hermann Buhrmester

Ritterbruch 4
32479 Hille

E-Mail: betriebbuhrmester@gmail.com

Tel.: 05703/2437

Fax: 05703/520755



Viehhaltung:

Milchviehhaltung
und Bullenmast

Feldwirtschaft:

Getreide, Raps,
Mais

4.

Andreas Schwenker

Rahdener Str. 96
32479 Hille

E-Mail: schroe96@t-online.de

Tel.: 05703/3923

Fax: 05703/5569



Viehhaltung:

Milchviehhaltung,
Bullenmast und
Jungviehaufzucht

Feldwirtschaft:

Gerste, Triticale,
Weizen, Mais, Raps

5.

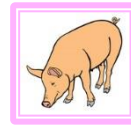
Christoph Kerlen

Päpinghauser Str. 31
32423 Minden-Arminghausen

E-Mail: kerlen.aminghausen@t-online.de

Tel.: 0571/31222

Fax: 0571/31220



Viehhaltung: Schweinemast und
Sauenhaltung

Feldwirtschaft: Raps, Getreide,
Mais

6.

Jan Weber

Kieselstr. 27
32427 Minden-Hahlen

E-Mail: janhweber@t-online.de

Tel.: 0571/44689

Fax: 0571/6483241



Viehhaltung: Milchviehhaltung

Feldwirtschaft: Raps, Getreide,
Mais, Zuckerrüben

7.

Stefan Hahne

Päpinghauser Str. 165
32423 Minden-Päpinghausen

E-Mail: hahne-stefan@t-online.de

Tel.: 0571/30742

Fax: 0571/37715



Viehhaltung: Schweinemast,
Kleintiere, Ponys

Feldwirtschaft: Weizen, Gerste,
Mais, Raps, Zucker-
rüben

8.

Wilhelm Weber

Brake 4
32425 Minden-Stemmer

E-Mail: w.weber4@t-online.de
Tel.: 0571/47193
Fax: 0571/4045936



Viehhaltung: Milchviehhaltung
und Bullenmast
Feldwirtschaft: Getreide, Mais,
Raps

9.

Friedrich Kinkelbur Biohof

Zum Hopfengarten 2
32429 Minden

E-Mail: fr.kinkelbur@web.de
Mobil: 0179/1240699



Ab Februar 2019: Legehennenhaltung

Viehhaltung: Milchkühe, Nachzucht
Feldwirtschaft: Getreide, Mais, Kartoffeln, Klee gras
Besonderheit: Ökologischer Landbau

10.

Dirk Nürge

Zur Borg 21
32469 Petershagen-Döhren

E-Mail: dirk.nuerge@t-online.de
Tel.: 05705/436
Fax: 05705/1804



Viehhaltung: Schweinemast,
Sauenhaltung und
Milchviehhaltung
Feldwirtschaft: Getreide, Mais

11.

Ernst-Friedrich Kaiser

Fiskerring 17
32469 Petershagen

E-Mail: ernst.kaiser5@t-online.de
Tel.: 05705/7412



Viehhaltung: Pferdehaltung
Feldwirtschaft: Ackerbau, Grünland

12.

Anne Niemann

Galgenfeld 15
32469 Petershagen-Friedewalde

E-Mail: niemann-gartenbau@t-online.de

Tel.: 05704/219

Fax: 05704/1325



Besonderheit:

Gartenbaubetrieb

Direktvermarktung:

Obst, Gemüse, Blumen

Bevorzugte Besichtigungszeit:

Frühjahr April/ Mai, Herbst September

13.

Friedrich Dörmann

Wulfhagen 14
32469 Petershagen-Ilse

E-Mail: info@doermanns.de

Tel.: 05705/7816

Fax: 05705/7916



Viehhaltung: Milchviehhaltung, Ziegenhaltung

Feldwirtschaft: Getreide, Kartoffeln

Besonderheiten: Biolandbetrieb, Direktvermarktung

14.

Friedhelm-Heinrich Kruse

Maaslinger Straße 27
32469 Petershagen

E-Mail: kruse.fr@hotmail.com

Tel.: 05707/95887

Fax: 05707/95889



Feldwirtschaft: Gerste, Triticale, Mais, Raps, Bienenweide

Besonderheit: Photovoltaikanlage

15.

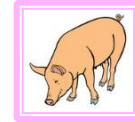
Hof Ernsting

Ilser Dorfeck 1
32469 Petershagen-Ilse

E-Mail: ernsting.ilse@t-online.de

Tel.: 05705/572

Fax: 05705/1772



Viehhaltung: Schweinemast und Milchviehhaltung

Feldwirtschaft: Wintergerste und –weizen, Triticale, Silo- und Körnermais, Raps

16.

Martin Teikemeier

Ilser Feuerschicht 4
32469 Petershagen-Ilse

E-Mail: martin.teikemeier@t-online.de

Tel.: 05705/527

Fax: 05705/610



Viehhaltung: Milchviehhaltung

Feldwirtschaft: Getreide, Mais

Besonderheiten: Biolandbetrieb,
Direktvermarktung

17.

Wilhelm Korte

Kronsbrink 1
32469 Petershagen-Jössen

E-Mail: wilhelmkorte@gmx.de

Tel.: 05702/9376

Fax: 05702/85036



Viehhaltung: Schweinemast, Putenmast und Aufzucht

Feldwirtschaft: Kartoffeln, Getreide, Erbsen

Besonderheiten: Direktvermarktung

18.

Jochen Teikemeier

Fritz-Schütte-Str. 1
32469 Petershagen

E-Mail: j.teikemeier@web.de
Tel.: 05707/358
Fax: 05707/932386



Viehhaltung: Milchviehhaltung

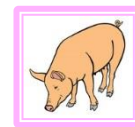
Feldwirtschaft: Getreide, Mais,
Zuckerrübe

19.

Karl-Friedrich Prange

Quetzer Heide 39
32469 Petershagen-Quetzen

E-Mail: prangequetzen@yahoo.de
Tel.: 05702/2753
Fax: 05702/851175



Viehhaltung: Schweinemast und
Sauenhaltung

Feldwirtschaft: Getreide, Raps,
Mais

20.

Dietrich Klöpper

Klöpperort 11
32469 Petershagen-Südfelde

E-Mail: kloepps1@t-online.de
Tel.: 05704/542
Fax: 05704/619



Viehhaltung: Schweinemast und
Milchviehhaltung

Feldwirtschaft: Getreide, Mais,
Ackerbohnen, Raps,
Zuckerrüben

Besonderheiten: Lohnarbeiten

21.

Karl-Heinrich und Christoph Schlensker

Ellerburger Str. 201
32457 Porta Westfalica-Holzhausen

E-Mail: christoph.schlensker@yahoo.de
Tel.: 05706/2339
Fax: 05706/955186



Feldwirtschaft: Ackerbohnen

Besonderheiten: Direktvermarktung

6

Höfe im Altkreis Lübbecke

22.

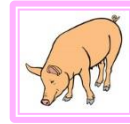
Flömer-Peitsmeyer GbR

Rottriede 6
32339 Espelkamp-Gestringen

E-Mail: hof.floemer@web.de

Tel.: 05743/920810

Fax: 05743/920811



Viehhaltung:

Milchviehhaltung
und Schweinemast

Feldwirtschaft:

Getreide, Mais,
Raps, Kartoffeln

23.

Dietmar Knost

Stellerieger Str. 9
32339 Espelkamp-Frotheim

E-Mail: dietmarknost@web.de

Tel.: 05743/921094 oder

Mobil: 0160/5817067

Fax: 05743/921095



Viehhaltung:

Milchviehhaltung

Feldwirtschaft:

Getreide, Mais

24.

Christian und Natalie Meier

Stellerieger Straße 31
32339 Espelkamp-Frotheim

E-Mail: christian.meier.frotheim@gmail.com

Tel.: 05743/9321320



Feldwirtschaft: Getreide, Mais,
Grünland

Besonderheiten: Imkerei
(in Planung)

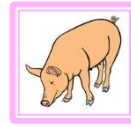
Bis 2021 Umstellung auf Biobetrieb!

25.

Biohof Wiehenglück
Corinna Holzmeier

Büttendorfer Str. 214
32609 Hüllhorst-Büttendorf

E-Mail: biohof@wiehenglueck.de
Tel.: 05744/920208



Viehhaltung: Schweinemast,
Biogas
Feldwirtschaft: Getreide, Mais,
Raps, Zuckerrü-
ben, Kartoffeln

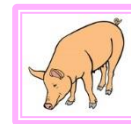
Bis 2021 Umstellung auf Biobetrieb!

26.

Hof Oevermann

Oberbauerschafter Str. 53
32609 Hüllhorst-Oberbauerschaft

E-Mail: hof-oevermann@freenet.de
Tel.: 05741/310736
Fax: 05741/310738



Viehhaltung: Schweinemast
Feldwirtschaft: Getreide, Raps
Besonderheiten: Direktvermarktung

27.

Stefan Meier, Meier's Gemüsehof

Maschweg 1
32312 Lübbecke

E-Mail: meiers-gemuesehof@t-online.de
Tel.: 05741/4772
Mobil: 01708604928
Fax: 05741/805013



Viehhaltung: Legehennen, Rinder
Feldwirtschaft: Gemüseanbau,
Getreide, Mais
Besonderheiten: Direktvermarktung

28.

Marianne Bringewatt-Ostermeier

Heddinghauser Str. 17
32361 Preußisch Oldendorf-Holzhausen

E-Mail: henningostermeier@web.de
Tel.: 05742/2647
Fax: 05742/2647



Viehhaltung: Schweinemast,
Sauen- und Milchvieh-
haltung, Kälberaufzucht
Feldwirtschaft: Gerste, Weizen, Raps,
Mais

29.

Elke und Wilhelm Klingenhagen

Höhenweg 3
32361 Preußisch Oldendorf-Heddinghausen

E-Mail: elke_klingenhagen@t-online.de

Mobil: 0151/14957589

Fax: 05742/9229787



Viehhaltung: Bullen- und Rinderhaltung, Pferde, Damwild und Kälberaufzucht

Feldwirtschaft: Getreide, Mais, Grünland

Besonderheit: Fütterung des Damwildes möglich

30.

Dirk Wickemeyer

Dummerter Str. 7
32361 Preußisch Oldendorf-Holzhausen

E-Mail: dirkwickemeyer@t-online.de

Tel.: 05742/3163

Fax: 05742/920282



Feldwirtschaft: Kartoffeln

Besonderheiten: Direktvermarktung, Fahrt mit dem Plantagenwagen

Bevorzugte Besichtigungszeiten: **Obstblüte: April/Mai**
Obsternte: Juli - Oktober

31.

Carl Malte und Karl-Heinz Becker

Mindener Str. 39
32361 Preußisch Oldendorf-Offelten

E-Mail: karl-heinz@becker-pro.de

Tel.: 05742/2448

Fax: 05742/2821



Viehhaltung: Sauenhaltung und
Schweinemast

Feldwirtschaft: Getreide, Raps,
Mais, Zuckerrüben

32.

Heinrich Nunnenkamp

Oberheide 1

32361 Preußisch Oldendorf

E-Mail: h.nunnenkamp@web.de

Tel.: 05742/3102

Fax: 05742/5459



Viehhaltung:

Milchviehhaltung

Feldwirtschaft:

Getreide, Mais

33.

Stefan Spreen-Ledebur

Diepholzer Str. 23

32369 Rahden-Preußisch Ströhen

E-Mail: stefan_spreen-ledebur@web.de

Tel.: 05776/233

Fax: 05776/255



Viehhaltung:

Milchviehhaltung,

Pferdehaltung

Feldwirtschaft:

Getreide, Mais

34.

Hof Klasing-Hilker GbR, Hubert Hilker

Hahnenkamp 12

32369 Rahden-Tonnenheide

E-Mail: weitkamp.hilker@freenet.de

Tel.: 05745/2236



Viehhaltung:

Milchviehhaltung

Feldwirtschaft:

Getreide, Mais

Hofbesichtigung nur für Erwachsene

35.

Stefan Schmidt

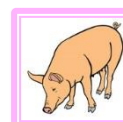
Daukuhle 4

32369 Rahden-Tonnenheide

E-Mail: hs.schmidt@web.de

Tel.: 05771/2609

Fax: 05771/608239



Viehhaltung:

Milchviehhaltung

und Schweinemast

Feldwirtschaft:

Getreide, Mais

36.

Norbert Möller

Varler Str. 46
32369 Rahden-Varl

E-Mail: moellerpztm@gmail.com
Tel.: 05771/5319



Viehhaltung: Schafzucht
Feldwirtschaft: Getreide, Mais

37.

Hartmut Ahrens

Oerlingerhausen 8
32369 Rahden-Kleinendorf

E-Mail: hartmut.ahrens@t-online.de
Tel.: 05771/3576
Fax: 05771/918469



Viehhaltung: Milchviehhaltung
Feldwirtschaft: Getreide, Mais
Besonderheiten: Melkroboter

38.

Cord Lilie

Ilweder Str. 52
32351 Stemwede-Haldem

E-Mail: cord.lilie@online.de
Tel.: 05474/1697
Fax: 05474/1690



Viehhaltung: Milchviehhaltung
Feldwirtschaft: Mais, Getreide, Ackerfuttergras

39.

Wilfried und Julian Aping

Steinkamp 2
32351 Stemwede-Westrup

E-Mail: apingkuhs@freenet.de
Tel.: 05773/1208
Fax: 05773/9119606



Viehhaltung: Kälberaufzucht
Feldwirtschaft: Getreide, Mais

40.

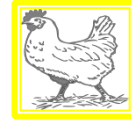
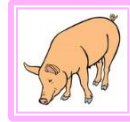
Gerhard Grummert

Zur Großenheide 5
32351 Stemwede-Niedermehren

E-Mail: erlebnishof.grummert@gmail.com

Tel.: 05745/859

Fax: 05745/911860



Viehhaltung: Sauenhaltung, Schweinemast und Hähnchenaufzucht

Feldwirtschaft: Getreide, Mais, Raps

Besonderheit: Maislabyrinth, Heuhotel und Ferienwohnungen

41.

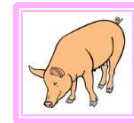
Hendrik Lahrmann

Mehner Dorf 11
32351 Stemwede-Niedermehren

E-Mail: HendrikLahrmann@gmx.de

Tel.: 05745/2290

Fax: 05745/1449



Viehhaltung: Sauenhaltung

Feldwirtschaft: Getreide

42.

Henrik Osterwisch

Mehner Dorf 28
32351 Stemwede-Niedermehren

E-Mail: henrik@hof-osterwisch.de

Tel.: 05745/1779 oder 651

Fax: 05745/300634



Viehhaltung: Milchviehhaltung

Feldwirtschaft: Getreide, Mais

Besonderheiten: Verkaufsstelle auf der Milchstraße

Kostenpflichtige Zusatzangebote



GemüseAckerdemie: Denn Ackern schafft Wissen! **GemüseAckerdemie**

Die **GemüseAckerdemie** ist ein ganzjähriges, praxisorientiertes Bildungsprogramm mit dem Ziel, die Wertschätzung für Lebensmittel bei Kindern und Jugendlichen zu steigern und ein gesundes Ernährungsverhalten zu verankern.

Das Programm richtet sich an Schulen und Kindergärten sowie sämtliche Bildungseinrichtungen im Kinder- und Jugendbereich. Durch den Anbau von Gemüse erhalten die Kinder und Jugendlichen landwirtschaftliches Basiswissen, entwickeln ein Verständnis für gesunde Ernährung und lernen, wie Naturzusammenhänge wirken. Die anschließende Vermarktung der Ernte ermöglicht erste Einblicke in marktwirtschaftliche Prozesse.

Ackerdemia e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die im Jahr 2014 von Dr. Christoph Schmitz in Potsdam gegründet wurde. Sie hat das Ziel, das Bewusstsein in der Gesellschaft bezüglich Lebensmittelproduktion sowie gesunder und wertschätzender Ernährung zu stärken. Dazu entwickelt Ackerdemia soziale und nachhaltige Konzepte, die gemeinsam mit lokalen Partnern umgesetzt werden. Unter dem Motto „Ackern schafft Wissen“ wurde das Bildungsprogramm GemüseAckerdemie entwickelt.



© Jennifer Daniel

Kontakt:

Ackerdemia e.V.

Dr. Christoph Schmitz

E-Mail: info@ackerdemia.de

Web: www.ackerdemia.de

und www.gemueseackerdemie.de

Landwirtschaft im Unterricht:

Begleitendes Unterrichtsmaterial für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer für die Elementarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I und II erhalten Sie bei:

Bestelladressen:

IMA- Information.Medien.Agrar. e.V.

Wilhelmsaue 37

10713 Berlin

(Folgeseiten 26 – 27)

Tel.: 030/8105602-0

Bestell-Shop: www.ima-agrar.de

Bestell-Hotline: 02378/890231

FML

(Forum Moderne Landwirtschaft e.V.)

Fanny-Zobel-Str. 7

12435 Berlin

(Di. , Mi. und Fr. 09:00 – 13:00 Uhr)

Tel.: 030/8145555-14

Fax: 030/8145555-13

www.moderne-landwirtschaft.de

**Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL)**

Wilhelmstr. 54

10117 Berlin

Postanschrift: 11055 Berlin

Tel.: 030/18529-0

Fax: 030/18529-42 oder -62

poststelle@bmel.bund.de

**Landesvereinigung der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen**

Bischofstr. 85

47809 Krefeld

Tel.: 02151/4111-400

Fax: 02151/4111-499

www.milch-nrw.de

Das Lehrermagazin:



lebens-mittel.punkt

i.m.a (information.medien.agrar e.V.)

Wilhelmsaue 37

10713 Berlin

Tel.: 030/8105602-0

Fax: 030 8105602-15

E-Mail: info@ima-agrar.de

Web-Seite: www.ima-agrar.de



In dem Lehrermagazin "lebens.mittel.punkt" gibt der i.m.a e.V. Lehrerinnen und Lehrern Anregungen für eine spannende, fächerübergreifende Unterrichtsgestaltung in der Primar (P)- und Sekundarstufe (S) zu den Themen Natur, Landwirtschaft und Ernährung.

Den Schwerpunkt des Magazins bilden die Unterrichtsbausteine:

Übersichtlich gegliedert und reich bebildert, vermitteln die Sachinformationen wichtiges Hintergrundwissen zum jeweiligen Thema. Ideen für die kreative Unterrichtsgestaltung geben die methodisch-didaktischen Anregungen sowie mehrere Arbeitsblätter, die als Kopiervorlagen genutzt werden können.

Die Lernziele und zu erwerbenden Kompetenzen runden, neben den Links und Literaturempfehlungen, das Angebot ab.

Als gedruckte Ausgabe kann das **viermal jährlich** erscheinende Lehrermagazin gegen eine Schutzgebühr von 3,00 € direkt beim i.m.a e.V. bestellt werden.

Auch die **digitale Version** des Magazins ist zum **kostenlosen Herunterladen** im Internet verfügbar: newsletter@ima-agrar.de

Themenregister lebens-mittel.punkt

Die Zeitschrift ist ein Themenregister, mit dessen Hilfe ein Überblick über sämtliche Unterrichtsbausteine verschafft werden kann. Die Inhalte sind "Kurz und gut" erklärt und können unter <https://www.ima-shop.de/> kostenlos heruntergeladen werden.

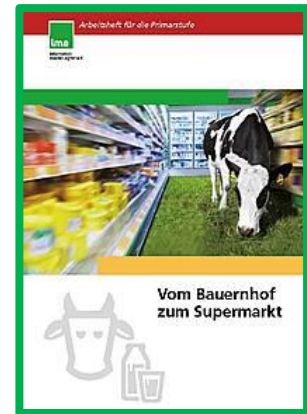
Die Wertschöpfungskette unserer Nahrungsmittel verständlich erklärt.

information.
medien.agrar e.V.

i.m.a

Wo man Lebensmittel einkaufen kann, weiß jedes Kind. Doch wie unsere Nahrungsmittel erzeugt werden und welcher Aufwand erforderlich ist, bis sie im Supermarkt verfügbar sind, ist kaum bekannt.

„Diese Wissenslücke schließen wir mit unserer Broschüre „Vom Bauernhof zum Supermarkt“, die Schüler der Primarstufe die Wertschöpfungskette unserer Nahrungsmittel von der Erzeugung beim Landwirt, über die Verarbeitung bis zum Transport und Verkauf anschaulich vermittelt“, erklärt Patrik Simon, Geschäftsführer des gemeinnützigen Vereins i.m.a – information.medien.agrar e.V.



Die i.m.a-Broschüre „Vom Bauernhof zum Supermarkt“ informiert auf 24 Seiten über die Erzeugung von Brot, Kartoffeln, Gemüse, Obst, Honig, Milch, Eiern und Fleisch. Auch die Produktion und Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen wird kindgerecht erklärt. Abschließend geht ein Kapitel auf besondere Aspekte von Transport und Handel ein.

Lerntipps, die von den Kindern im Unterricht oder ihrer Freizeit umgesetzt werden können, begleiten jedes Schwerpunktthema. Es gibt Empfehlungen zur Vertiefung der Themen auf „Entdeckertouren“ und Tipps für „Kleine Experimente“ aus der Welt der Landwirtschaft und Ernährung. Über die einfache Wissensvermittlung hinaus will der gemeinnützige Verein damit auch die Entwicklung praktischer Kompetenzen im Lebensalltag der Kinder fördern.

Die als Schülerhandreichung konzipierte Lernbroschüre richtet sich an Kinder und Lehrkräfte gleichermaßen. Sie ist so aufgebaut, dass Jungen und Mädchen im Grundschulalter ab der vierten Klasse anhand der reich bebilderten und leicht nachvollziehbaren Texte sich Wissen selbständig aneignen können. Lehrkräfte wiederum können mit Klassensätzen der Broschüre den Unterricht gestalten, indem sie z.B. einzelne Themen vertiefen. Dafür gibt es in jedem Kapitel eine Vielzahl an Empfehlungen für weiterführende Literatur.

Durch eine neutrale Vermittlung sachlicher Fakten fördere der Einsatz der Broschüre auch das emotionale Erleben der Schulkinder in der Praxis, zum Beispiel an außerschulischen Lernorten wie Feldern, Ställen oder Supermärkten, betont der i.m.a-Geschäftsführer. „Die Broschüre kommt ohne moralischen Zeigefinger daher und bereitet den Kindern auch kein schlechtes Gewissen, wenn diese zum Beispiel in ihrem Ernährungsverhalten vielleicht nicht einem vermeintlichen Zeitgeist folgen“, so Patrik Simon.

Die Broschüre „Vom Bauernhof zum Supermarkt“ kann kostenlos im i.m.a-Webshop bestellt oder auch online gelesen und heruntergeladen werden.

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Weitere Fachinformationen und Arbeitsblätter für alle Jahrgangstufen werden von Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zur Verfügung gestellt.

Diese können unter:

www.ble-medianservice.de

kostenlos heruntergeladen oder kostenpflichtig als Broschüren bestellt werden.

Haben Sie Interesse an einem BZL-Newsletter?

Gerne können Sie sich unter nachstehendem Link registrieren und die regelmäßige Zusendung des BZL-Newsletter beantragen.

Link:

<https://www.praxis-agrar.de/newsletter>

Ansprechpartner und weitere Bezugsquellen für Unterrichtsmaterial

Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.

Öffentlichkeitsarbeit Ostwestfalen-Lippe

Rita Rehring

Auf der Helle 16

32052 Herford

Tel: 05221/34204-20

E-Mail: rita.rehring@wlv.de



oder

Landwirtschaftlicher Kreisverband Minden-Lübbecke

Rahdener Str. 85

32312 Lübbecke

Tel. 05741 - 3427-21

Mail: Info-mi-lk@wlv.de

Landwirtschaftlicher Kreisverband Herford- Bielefeld

Auf der Helle 16, 32052 Herford

Tel.: 05221/34204-10

Fax: 05221/34204-19

Landwirtschaftlicher Kreisverband Gütersloh

Herzebrocker Straße 17

33330 Gütersloh

Tel.: 05241/74335-10

Fax: 05241/74335-20

Landwirtschaftlicher Kreisverband Höxter-Warburg

Am Gänseanger 13

33034 Brakel

Tel.: 05272/3705-12

Fax: 05272/6805

Landwirtschaftlicher Kreisverband Lippe

Auf der Helle 16, 32052 Herford

Tel.: 05221/34204-10

Fax: 05221/34204-19

Landwirtschaftlicher Kreisverband Paderborn

Bleichstr. 39 a

33102 Paderborn

Tel.: 05251/1364-50

Fax: 05251/1364-59

Westfälisch-Lippischer



Landwirtschaftsverband e.V.:

Unsere Web-Seite:

www.wlv.de

oder auch:

WLV auf Facebook: www.facebook.com/WLVeV/

WLV auf Youtube: www.youtube.com/user/WLVeV

Wir machen...: www.herzbauern.de

WLV Initiative „Offensive Nachhaltigkeit“: www.offensive-nachhaltigkeit.de/

Landwirt schafft Leben: www.landwirt-schafft-leben.de/

Lernort Bauernhof: www.bauernhofnet.de

Landwirtschaft – MAG DOCH JEDER: www.magdochjeder.de

Auch interessant:

Frag den Landwirt: www.facebook.com/fragdenlandwirt

Massentierhaltung aufgedeckt: www.massentierhaltung-aufgedeckt.de

► Auswahl nach Bundesländern ◀



Nordrhein-Westfalen

Höfe, Informationen, Daten, Fakten...

www.lernort-bauernhof-nrw.de

www.umwelt.nrw.de, www.ernaehrungsportal.nrw.de

www.landwirtschaftskammer.de www.oekolandbau.nrw.de

www.milch-nrw.de

Westfalen Lippe

www.wlv.de – Stichwort: Lernort Bauernhof

www.bauernhof.net

www.wllv.de – Stichwort: Botschafterinnen

www.wll.de – Stichwort: Land (er-) Leben

www.ringderlandjugend.de www.wochenblatt.com

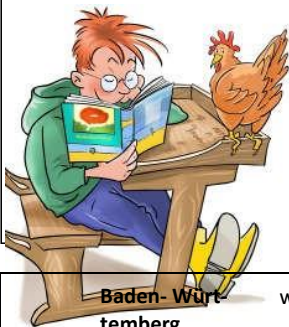
Rheinland

www.rlv.de – Stichwort: Filme

www.rheinische-landfrauen.de – Stichwort: Tipps für Lehrer

www.rheinland.landjugend.de

www.lz-rheinland.de



Baden- Württemberg

www.lob-bw.de

www.schueler-auf-dem-bauernhof.de

www.landwirtschaft-mlr.baden-wuerttemberg.de

www.hallo-landwirtschaft.de

www.landleben-live.de

www.bioland-bw.de/schulen

Bayern

www.stmelf.bayern.de

www.lernort-bauernhof.de

Berlin

www.gartenbau-landwirtschaft-berlin.de/

www.www.gartenbau-bb.de

Brandenburg

www.land-aktiv.de

www.lbv-brandenburg.de

Bremen

www.lwk-bremen.de

www.bauernverband-bremen.de

Hamburg

www.bauernverband-hamburg.de

www.oekomarkt-hamburg.de

Hessen

www.bak.hessen.de

www.HessischerBauernverband.de

www.umweltbildungszentrum-lichterode.de

Mecklenburg-Vorpommern

www.bauernverband-mv.de

Niedersachsen

www.landvolk.net

www.transparenz-schaffen.de

www.service-vom-hof.de

Rheinland-Pfalz

www.nachhaltigkeit.bildung.rlp.de

www.bwv-net.de

Saarland

www.bv-saar.de

www.lwk-saarland.de

Sachsen

www.lernerlebnis-bauernhof.de

Sachsen-Anhalt

www.lbv-sachsenanhalt.de

Schleswig-Holstein

www.lernendurcherleben.de

www.bauernverbandsh.de

Thüringen

www.tbv-erfurt.de

www.oekoherz.de

10

Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer

Der Landwirtschaftliche Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe veranstaltet regelmäßig Lehrerfortbildungen. Die Teilnahme an diesen Fortbildungen ist in der Regel kostenlos. Hierzu werden Lehrkräfte aus ganz Ostwestfalen-Lippe eingeladen.

Bei den Fortbildungen möchten wir gerne einen ganzheitlichen Einblick geben - mittels Hof- und Feldführungen - , im Stall und auf dem Acker. Neben der praktischen Seite mit Einblicken in dem Arbeiten und Wirtschaften der Bauernfamilien werden auch folgende Aspekte und Themen angesprochen:

- Klima- und Wasserschutz, Bioenergie
- Weg vom Korn zum Brot
- Gemüse und Feldfrüchte (z.B. Sonderkulturen)
- Tierhaltung

- Größenordnung der Höfe früher/heute, Gründe, Entwicklungen
- Spezialisierung/Strukturwandel
- Arbeitskräfte- und Maschineneinsatz früher/heute
- Produktivität früher/heute
- Qualitätskriterien und Vermarktungswege der Erzeugnisse früher/heute
- Bezahlung der Erzeugnisse früher/heute
- Landwirtschaft zwischen ökonomischen Zwängen, zunehmenden Auflagen und Kritik
- Wie sieht die Zukunft der heimischen Höfe aus?

Alle Lehrerinnen und Lehrer erhalten im Anschluss Unterrichtsmaterial und eine Teilnahmebestätigung.